Postbauer/Heng, im März 2010

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

PRESSEINFORMATION

Stadtarchiv in Klostermauern gerettet

Wenn historische Baukonstruktionen nicht durch nachträgliche Abdichtungsverfahren vor Feuchtigkeit und Ausblühungen geschützt werden können, ist der Feuchteregulierungsputz „Exzellent“ aus dem Hause MC Bauchemie eine sichere Lösung.

Die Bausubstanz des Karmeliterklosters in Frankfurt am Main besteht aus teilweise verputztem Bruchsteinmauerwerk und zeigte aufgrund der fehlenden horizontalen und vertikalen Sperrschichten starke Durchfeuchtung, einhergehend mit Ausblühungen aufgrund der hohen Salzbelastung.
Der Sanierungsumfang wurde bestimmt, durch den Einbau neuer Installationen, die brandschutztechnische Gebäudeertüchtigung, durch notwendige Umbauten bei laufender Objektnutzung und durchgängig geöffnetem Stadtarchiv.

Zur langfristigen und nachhaltigen Schadensbehebung verließen sich die Architekten, Nieper und Partner aus Darmstadt und Scheffler + Partner aus Frankfurt auf die außergewöhnlichen Eigenschaften und die vorteilhafte Wirkung des Feuchteregulierungsputzes Exzellent mit Poraver Blähglasgranulat als mineralischen Leichtfüllstoff.
Besonders bei Sanierungen historischer Gebäudekonstruktionen ist das bauphysikalisch herausragende Material seit über 14 Jahren erfolgreich im Einsatz.
In 3 Bauabschnitten wurde mit Exzellent insgesamt 750 Quadratmeter behutsam in Stand gesetzt: das Kellergewölbe im Gaststättenbereich, die Brüstungsmauern des Kreuzganges, innen und außen, und Wandflächen im Außenbereich.

Aufgrund spezieller Additive und der einzigartigen Porengeometrie verfügt der Fertigputz über eine sehr diffusionsoffene Struktur. Die Porengeometrie, kombiniert mit dem hohen Kalkanteil des nicht hydrophobierten Putzes, ermöglicht eine bis zu 15-mal höhere Ausdunstungsleistung gegenüber herkömmlichen Sanierputzen.
So gelangt die Mauerwerksfeuchtigkeit ungehindert an die Putzoberfläche. Die enthaltenen schädlichen Salze werden mit abtransportiert und können sich nicht mehr ablagern und sich schädigend auf die Baukonstruktion auswirken.

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Deshalb wird der Exzellent Feuchteregulierungsputz von Planern und Verarbeitern als wirkungsvoller und kostengünstiger Schutz bei der Renovierung nasser Mauern und feuchter Wände im Innen- und Außenbereich geschätzt. Dank der einzigartigen Materialstruktur bleibt der Putz stets offenporig und an seiner Oberfläche trocken, was einer Schimmelbildung vorbeugt und ein gesundes, ökologisch einwandfreies Raumklima fördert.
In der Anwendung überzeugt Exzellent zudem durch einfache Verarbeitung, kurze Trocknungszeiten, hohe Standfestigkeit und ein geringes Schwindmaß. Er kann dank seines geringen Gewichtes auch besonders dick aufgetragen werden. Seine hervorragenden bauphysikalischen und verarbeitungstechnischen Eigenschaften verdankt er nicht zuletzt dem innovativen Füllstoff Poraver. Seit mehr als 25 Jahren ist der Leichtzuschlag nun in den Qualitätsprodukten namhafter Putzhersteller nicht mehr wegzudenken.
Der Exzellent Feuchteregulierungsputz wird wirkungsvoll eingesetzt, bei Mauerwerk aus Ziegeln, Beton, Bruch- und Betonsteinen.

Frank Kißner, MC-Fachberater für Exzellent, stand den Baubeteiligten bei den Analysen und der Anwendung des Feuchteregulierungsputzes bei allen drei Bauabschnitten zur Seite.

Bauabschnitte, Arbeitsabläufe, Mengen und Massen
Erster Bauabschnitt, Kellergewölbe im Gaststättenbereich, bis ca. 1 Meter über Oberkante Fußboden, auf ca. 250 Quadratmetern:
1. Entfernen der Farbe vom Bruchsteinmauerwerk
2. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als Vorspritzputz
3. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als Maschinenputz in einer durchschnittlichen Schichtdicke von 3 Zentimetern
4. Um die erhöhte Feuchte-Regulierungswirkung des Exzellent FRP sicherzustellen, wurde ein hoch diffusionsfähiger Anstrich auf Silikatbasis verwendet.

Zweiter Bauabschnitt, Brüstungsmauer des inneren Kreuzganges, ca. 120 Quadratmetern:
1. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als Vorspritzputz
2. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als Maschinenputz in einer durchschnittlichen Schichtdicke von 2,5 Zentimetern
3. Um die erhöhte Feuchte-Regulierungswirkung des Exzellent FRP sicherzustellen, wurde ein hoch diffusionsfähiger Anstrich auf Silikatbasis verwendet.

Dritter Bauabschnitt, Sockel und Wandflächen im Außenbereich, ca. 250 Quadratmeter:
1. Entfernen des Altputzes

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

2. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als Vorspritzputz
3. Aufbringen des Feuchteregulierungsputzes Exzellent als zweilagiger Maschinenputz in einer durchschnittlichen Schichtdicke von jeweils ca. 1,5 Zentimetern
4. Um die erhöhte Feuchte-Regulierungswirkung des Exzellent FRP sicherzustellen, wurde ein hoch diffusionsfähiger Anstrich auf Silikatbasis verwendet.

Baubeteiligte

Architekten:
Architekturbüro Scheffler + Partner aus Frankfurt, für die Leistungsphasen 1-5.

Architekturbüro Nieper und Partner aus Darmstadt, Dipl.-Ing. Thomas Eßmann, für die Leistungsphasen 6-9

Löwen Restaurierung Müller GmbH aus Erlenbach

Zur Historie (Quelle Wikipedia):
1246 gründeten Karmeliter aus Köln eine Niederlassung in Frankfurt. Das Kloster zog rasch Stiftungen Frankfurter Patrizier an sich, die sich in fünf so genannten Bruderschaften zusammenschlossen. Mit ihrer Hilfe konnte die Klosterkirche St. Maria gebaut werden. Das Kloster war einer der größten Baukomplexe in der Frankfurter Altstadt. Bis 1270 entstand zunächst das Langhaus, das bis 1290 durch einen Chor erweitert wurde. Ab 1300 entstand das Querhaus. Südwestlich des Chores lag der erste Kreuzgang des Klosters zwischen der schmalen Ankergasse und der Mainzer Gasse.
Ab 1424 wurde die Kirche im spätgotischen Stil ausgebaut, vermutlich unter Leitung von Madern Gerthener. Zunächst wurde der Chor erhöht, ab 1478 das Langschiff und um 1500 das Querschiff. Um 1494 entstand zudem südlich des Chores die Annenkapelle.
1460 bis 1520 wurden die Räumlichkeiten des Klosters nördlich der Kirche an der Münzgasse erneuert: Es entstanden ein neuer Kreuzgang, das Dormitorium, der Kapitelsaal und das Refektorium. Im Refektorium und im Kreuzgang erschuf Jörg Ratgeb von 1513 bis 1519 das größte Fresko nördlich der Alpen. Das Kloster erlebte damals seine Blütezeit, u. a. durch die Stiftungen von Claus Stalburg dem Reichen. Er wurde 1524 in der Kirche beigesetzt.
Nach der Reformation blieb das Kloster eine katholische Enklave in der lutherisch gewordenen Stadt und verlor rasch an Bedeutung. 1803 wurde es säkularisiert. Seine umfangreichen Besitztümer fielen an die Stadt, als Ersatz für die an Nassau-Usingen verlorenen Rechte an den Dörfern Sulzbach und Soden.

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Im 19. Jahrhundert diente die aufgelassene Kirche zunächst als Warenlager für unter Zollverschluss liegende Güter, vor allem Kaffee und Tabak. Südlich des Klosters hatte Stadtbaumeister Johann Friedrich Christian Hess zwischen Mainzer Gasse und Mainquai 1838 ein neues Zollgebäude errichtet.
Von 1866 bis zum Bau der Gutleutkaserne 1877 war das Kloster eine Kaserne des Infanterieregiments Nr. 81, der damaligen Frankfurter Garnison. In der am Kloster entlangführenden schmalen Ankergasse siedelten sich nach 1870 mit stillschweigender Duldung der Behörden zahlreiche Bordelle an. Im Dormitorium und im Prioratbau an der Münzgasse wurde 1873 die erste Feuerwache der neu gegründeten Frankfurter Berufsfeuerwehr eingerichtet.

Aufgrund der profanen Nutzung gerieten die Klostergebäude allmählich in immer schlechteren Zustand. Im 20. Jahrhundert wurde das Kloster als Bühnenhaus der Städtischen Bühnen genutzt. Erst nach dem Ersten Weltkrieg setzte eine Wende zum Besseren ein. 1922 wurden die Bordellbetriebe aufgehoben. In den Klostergebäuden entstand eine Wohnanlage für Künstler. 1936 wurde die Klosterkirche saniert.
Am 22. März 1944 wurden die Anlagen des Klosters durch Bombenangriffe weitgehend zerstört. 1950 erhielt die ausgebrannte Ruine der Kirche ein Notdach. Der Nordtrakt des Klosters mit dem Kreuzgang wurde 1955 bis 1957 wiederhergestellt. 1959 wurde das Karmeliterkloster Sitz des Stadtarchivs (heute Institut für Stadtgeschichte).
Erst in den achtziger Jahren wurde die Klosterkirche in vereinfachter Form (ohne das gotische Kreuzrippengewölbe) wiederaufgebaut. 1995 erhielt sie einen Dachreiter mit vier kleinen Glocken. Damit war auch das 1954 konzipierte Frankfurter Stadtgeläute vollendet.

Grafiken und Bildunterschriften:

Portal zum sanierten Kloster in der Frankfurter Altstadt, Münzgasse.

Dateiname: Karmeliterkloster Eingang
Foto: MC Bauchemie

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Der Kreuzgang mit seinen außergewöhnlichen Wandmalereien. Der Feuchteregulierungsputz Exzellent wurde hier im Brüstungsbereich, innen und außen, eingesetzt.

Dateiname: Karmeliterkloster Kreuzgang
Foto: MC Bauchemie

Im Sockelaußenbereich wurde der Feuchteregulierungsputz Exzellent als zweilagiger Maschinenputz in einer durchschnittlichen Schichtdicke von jeweils ca. 1,5 Zentimetern aufgetragen.

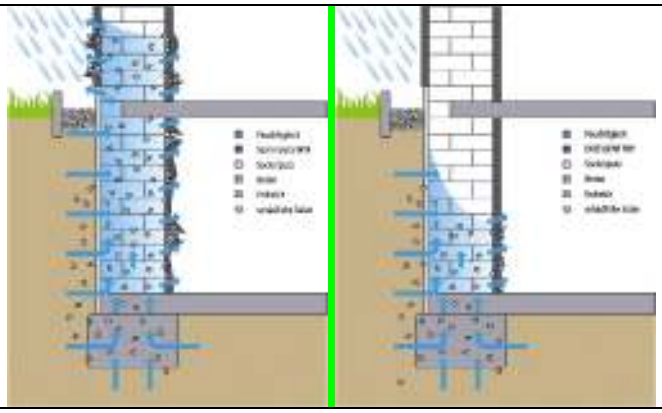
Dateiname: Exzellent Maschinenputz
Foto: MC Bauchemie

Die Oberflächen wurde nach ausreichendem Ansteifen des Exzellent mit einem Filzbrett abgerieben. Der Feuchteregulierungsputz ist dann oberflächenfertig.

Dateiname: Exzellent filzen
Exzellent filzen

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.



Bei der historischen Bausubstanz aus dem 13. Jahrhundert versagten herkömmliche Putzsysteme. Erfolg verspricht nun der praxisbewährte Feuchteregulierungsputz Exzellent, der eine bis zu 15-mal höhere Ausdunstungsleistung ermöglicht.

Dateinamen:
Grafik Normalputz, links;
Grafik Exzellent, rechts

Fotos, Grafiken: MC-Bauchemie Müller GmbH & Co.KG

Was den Leichtzuschlag Poraver so begehrt macht

Poraver ist der ökologisch ausgezeichnete Leichtzuschlag aus 100% Recyclingglas. Er wird nach einem speziellen Verfahren hergestellt. Das Rundgranulat kommt in bruchkornfreier Qualität in Durchmessern von mikroskopischen 0,04 bis 16 mm zum Einsatz und veredelt unauffällig aber wirkungsvoll eine Vielzahl von Markenprodukten der Trockenmörtelhersteller und der bauchemischen Industrie.

Dateiname: Poraver_Kugeln
Foto: Dennert Poraver GmbH

Alle Motive liegen in Druckqualität vor und können unter www.pr-club.creativ-pr.de, Menüpunkt: Poraver heruntergeladen werden.

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Medien-Kooperation:
Poraver steht in allen Bereichen für gelebte Partnerschaft. Deshalb unterstützt Poraver bei Bedarf auch die Medien im Bereich Anzeigen oder Druckkostenzuschuss. Ein mögliches Anzeigenmotiv ist nachfolgend abgebildet.

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f

Benötigen Sie die Pressemeldung in einer speziellen Landessprache, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Philip Brdlik,
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Dennert Poraver GmbH
Mozartweg 1, 96132 Schlüsselfeld, Germany
Telefon: + 49 9552 92977-11
Telefax: + 49 9552 92977-26
E-Mail: info@poraver.de
Internet: www.poraver.de

Abdruck frei, 1 Beleg erbeten an:
PR-Büro & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,
Hohenzollernstr. 59, 56068 Koblenz
Tel.:+ 49 261 34066,
Mobil: + 49 163 6434066
E-Mail: creativ-pr@creativ-pr.de
Internet: www.creativ-pr.de

LINK-NAME 06ed03c8979742138d759a49de38347f